

Niederschrift KA/025/2009

über die gemeinsame Sitzung des Kulturausschusses
und des Bauausschusses der Stadt Rheine
am 17.09.2009

Die heutige gemeinsame Sitzung des Kulturausschusses und des Bauausschusses der Stadt Rheine, zu der alle Mitglieder ordnungsgemäß eingeladen und - wie folgt aufgeführt - erschienen sind, beginnt um 16:00 Uhr im Festsaal des Kloster Bentlage.

Anwesend als

Kulturausschuss:

Vorsitzende:

Frau Marianne Helmes	CDU	Ratsmitglied
----------------------	-----	--------------

Mitglieder:

Herr Helmut Brauer	CDU	Sachkundiger Bürger
Herr Thomas Bücksteeg	CDU	Sachkundiger Bürger
Herr Robert Grawe	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Ratsmitglied
Frau Theresia Nagelschmidt	CDU	Ratsmitglied
Herr Friedel Theismann	CDU	Ratsmitglied
Herr Falk Toczkowski	SPD	Ratsmitglied
Herr Detlef Weßling	SPD	Sachkundiger Bürger
Herr Josef Wilp	CDU	Ratsmitglied

beratende Mitglieder:

Herr Avelino Macedo Barbosa		Sachkundiger Einwohner für den Integrationsrat
-----------------------------	--	---

Vertreter:

Herr Dominik Bems	SPD	Sachkundiger Bürger Vertreter für RM Mollen
Frau Brigitte Burchert		Sachkundige Einwohn- erin Vertreterin für SE Lüke für den Senioren- beirat
Frau Margret Möller-Waltermann	CDU	Sachkundige Bürgerin Vertreterin für RM Lulay

Bauausschuss:

Vorsitzender:

Herr Karl-Heinz Brauer SPD Ratsmitglied

Mitglieder:

Herr Antonio Berardis SPD Ratsmitglied
Herr Heinrich Hagemeyer CDU Ratsmitglied
Herr Johannes Havers CDU Ratsmitglied
Herr Hermann-Josef Kohnen CDU Ratsmitglied
Herr Peter Kölker SPD Sachkundiger Bürger
Herr Günter Löcken SPD Ratsmitglied
Frau Theresia Overesch CDU Ratsmitglied

beratende Mitglieder:

Herr Hartmut Klein Sachverständiger Bürger
(für die Baudenkmal-
pflege)
Herr Dr. Lothar Kurz Sachverständiger Bürger
(für die Bodendenkmal-
pflege)

Verwaltung:

Herr Jan Kuhlmann Erster Beigeordneter
Frau Ute Ehrenberg Beigeordnete
Herr Dr. Thorben Winter Fachbereichsleiter FB 1
Herr Werner Schröer Fachbereichsleiter FB 5
Frau Claudia Kurzinsky Produktverantwortliche
Hochbau
Frau Dr. Mechthild Beilmann-Schöner Leiterin städtische Mu-
seen
Frau Birgit Kösters Leiterin VHS und Musik-
schule
Herr Dr. Thomas Gießmann Leiter städtisches Ar-
chiv
Herr Klaus Dykstra Schriftführer

Gäste:

Herr Prof. Pfeiffer zu TOP 1 Büro Pfeiffer, Ellermann,
Preckel

00:00:00

Frau Helmes eröffnet die heutige gemeinsame Sitzung des Kulturausschusses und des Bauausschusses der Stadt Rheine und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Änderungsanträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt.

Öffentlicher Teil:

**1. Zentralmagazin für Stadtarchiv und Städtische Museen -
Sachstandsbericht**

00:02:15

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt Frau Helmes Herrn Prof. Pfeiffer vom Büro Pfeiffer, Ellermann, Preckel.

Zu Beginn der Beratung gibt Frau Ehenberg einen kurzen Rückblick auf den bisherigen Verlauf der Beratungen. Sie weist darauf hin, dass in der Sitzung am 12.11.2008 (Sitzung Nr. 22) erstmalig Machbarkeitsstudien für ein Zentralmagazin vorgestellt worden sind. Zum Abschluss der Beratung wurde die Verwaltung beauftragt, weitere Alternativen zu prüfen. Im Zuge dieser Suche nach Alternativen, wurde auch das Spinnereigebäude Hermann Kämpers an der Walshagenstraße als möglicher Standort für ein Zentralmagazin vorgeschlagen. Anschließend wurde das Büro Pfeiffer, Ellermann und Preckel mit einer entsprechenden Untersuchung beauftragt. Das Ergebnis dieser Untersuchung liegt nun vor und soll den Ausschüssen durch Prof. Pfeiffer vorgestellt werden.

Prof. Pfeiffer erläutert anschließend an Hand einer Power Point Präsentation (Anlage 1 zur Niederschrift) den aktuellen Zustand sowie die Überlegungen für den Einbau eines Magazins in das Spinnereigebäude. Er machte deutlich, dass alle Überlegungen zur Nutzung nur realisierbar seien, wenn auch die erforderlichen Brandschutzmaßnahmen für das Gebäude berücksichtigt und bei allen Kostenschätzungen eingeplant werden. Berücksichtigt man diese Kosten, so müsse man für die Gesamtmaßnahme einen Betrag von rund 5,9 Mio € kalkulieren. Prof. Pfeiffer macht in diesem Zusammenhang deutlich, dass die Brandschutzmaßnahmen zwingend erforderlich seien um das Gebäude sinnvoll zu nutzen. Außerdem kann das Projekt nur realisiert werden, wenn diese Brandschutzmaßnahmen auch im Rahme der Städtebauförderung bezuschusst werden.

Herr Kuhlmann berichtet, dass es sich bei dieser Maßnahme in erster Linie darum handelt, das Gebäude für spätere Nutzungen zu ertüchtigen. Dies geht aber nur, wenn von Seiten des Landes auch erhebliche Fördermittel zur Verfügung gestellt werden. Hier gibt es im Rahmen der Städtebauförderung ein neues Programm, für das bis zum 31. August die Anträge gestellt werden mussten. Dieses habe die Stadt zur Wahrung von Fristen gemacht, ohne dass hierdurch eine Verpflichtung der Stadt zur tatsächlichen Durchführung der Maßnahme eingegangen wurde. Sollte die Stadt zum Kreis der geförderten Antragssteller gehören, könne man auf eine Zuwendung in Höhe von voraussichtlich 60 % der förderfähigen Kosten rechnen. Weiter müsse man beachten, dass es sich nicht um ein städtisches Gebäude handelt, sondern um Privateigentum der Firma Hermann Kämpers. Diese

könne das Gebäude aber nicht wirtschaftlich nutzen. Herr Kuhlmann macht deutlich, dass die Stadt versucht, mit dieser Maßnahme eine eventuelle Übernahmeverpflichtung des denkmalgeschützten Gebäudes abzuwehren. Alle bisherigen Nutzungsüberlegungen führten immer dazu, dass der Eigentümer das Gebäude nicht mehr selber wirtschaftlich weiternutzen konnte. Dies sei mit dem jetzigen Konzept jedoch möglich, da das Zentralarchiv im ersten Stock untergebracht würde und das Erdgeschoss somit für gewerbliche Nutzungen frei bleibt. Zum Abschluss macht Herr Kuhlmann außerdem deutlich, dass er erwartet, dass die Eigentümer ein deutliches Entgegenkommen zeigen, wenn die Stadt sich um eine mit Landesmitteln geförderte Sanierung kümmere.

Zum Abschluss des Vortrages besteht Einvernehmen darüber, dass dies eine Information der Ausschüsse zum aktuellen Sachstand sei und noch keine Beratung oder Beschlussfassung. Deshalb erfolgt keine weitere Diskussion. Diese soll erst erfolgen, wenn den Ausschüssen auch die notwendigen Beratungsunterlagen zur Verfügung gestellt werden.

2. Außengastronomie am Falkenhof - mündlicher Bericht

00:57:09

Frau Ehrenberg berichtet unter Hinweis auf den Lageplan (Anlage 2 der Niederschrift), dass die Eigentümer des Hauses Tiefe Str. 28 (neben dem Torhaus des Falkenhofes) mit der Bitte an die Stadt heran getreten seien, auf dem Grundstück des Falkenhofes eine Außengastronomie einzurichten. Betrieben würde diese Gastronomie von der in diesem Haus ansässigen Gaststätte. Die Verwaltung hält dies auch für eine Bereicherung des Falkenhofes.

Herr Kuhlmann führt aus, dass in umfassenden Verhandlungen eine Lösung gefunden wurde, die die Interessen der Stadt und das Ambiente des Falkenhofes berücksichtigt. Der Abschluß der Verträge sei zwar ein Geschäft der laufenden Verwaltung, man wolle aber die Ausschüsse auf Grund des sensiblen Umfeldes am Falkenhof vorher darüber informieren.

Herr Toczkowski erklärt, dass er gerne eine derartige Entscheidung erst in der Fraktion vorberaten möchte. Hier müsse ganz deutlich das Ambiente des Falkenhofes sowie des Thieumfeldes bei einer Entscheidung berücksichtigt werden.

Herr Kuhlmann weist nochmals darauf hin, dass es sich hierbei um ein klassisches Verwaltungsgeschäft handelt. Frau Ehrenberg führt aus, dass der Pachtvertrag bereits formuliert sei. Da die Nutzung frühestens zum Sommer 2010 erfolgen wird, bestehe selbstverständlich kein Handlungsdruck. Sie schlägt deshalb vor, dass die Verwaltung den Pachtvertrag in der Fraktionsvorsitzendenbesprechung vorgestellt wird. Dieser Vorschlag wird von allen akzeptiert.

3. Informationen

01:08:03

Es liegen keine Informationen vor.

4. Anfragen und Anregungen

01:09:01

Es erfolgt keine Wortmeldung.

Ende der Sitzung:

17:10 Uhr

Marianne Helmes
Ausschussvorsitzende für den Kultur-
ausschuss

Klaus Dykstra
Schriftführer

Karl-Heinz Brauer
Ausschussvorsitzender für den Bau-
ausschuss